

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2020/878/EU)

Überarbeitet am: 3. November 2023 Datum der letzten Ausgabe: 7. April 2022 SDB-Nr. 119A-20

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

273 Elektromotoren-Reiniger (Sprühdose)

**Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI):** MMG9-KXND-Y4CD-RJVY

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Entfernt Fette, Schlämme, Schmutz von eingebauten (oder zerlegten) Motoren und Elektrosystemen. Das ist ein Reiniger auf Lösungsmittelbasis.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firma:**

A.W. CHESTERTON COMPANY  
860 Salem Street  
Groveland, MA 01834-1507, USA  
Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785  
(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)  
Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)  
E-Mail (SDB-Fragen): [ProductSDSs@chesterton.com](mailto:ProductSDSs@chesterton.com)  
E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

**Händler:**

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche  
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)  
Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43  
Tox Info Suisse: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sprühdose 3, H229  
Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, H315  
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B, H317  
Augenreizung, Kategorie 2, H319  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, H336  
Karzinogenität, Kategorie 2, H351  
Gewässergefährdend, Chronisch, Kategorie 2, H411

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Gefahrenpiktogramme:**



**Signalwort:**

Achtung

<b>Gefahrenhinweise:</b>	H229 H315 H317 H319 H336 H351 H411	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>Sicherheitshinweise:</b>	P201 P210  P251 P261 P273 P280 P302/352 P305/351/338  P308/313  P362/364 P410/412	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
<b>Ergänzende Informationen:</b>	Keine	

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2. Gemische**

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung gemäß CLP/GHS	SCL, M-Faktor, ATE
Tetrachloroethylen	95-99	127-18-4 204-825-9	n. v.	Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens. 1B, H317 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 Carc. 2, H351 Aquatic Chronic 2, H411	ATE (oral): > 3.000 mg/kg ATE (dermal): > 10.000 mg/kg ATE (Einatmung, Dampf): > 20 mg/l
Kohlendioxid	1-5	124-38-9 204-696-9	n. v.	Press. Gas (Comp.), H280	ATE (Einatmung, Dampf): 167.857 ppm/4 Std.

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

<sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Einatmung:</b>	An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Kein Adrenalin geben (Epinephrin). Arzt rufen.
<b>Hautkontakt:</b>	Kontaminierte Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.
<b>Augenkontakt:</b>	Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.
<b>Verschlucken:</b>	Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn bei Bewußtsein, große Mengen Wasser trinken, um den Mageninhalt zu verdünnen. Arzt sofort rufen.
<b>Schutz von Erste-Hilfe-Personal:</b>	Es dürfen keine Maßnahmen eingeleitet werden, die persönliche Risiken erzeugen oder falls keine entsprechende Ausbildung erhalten wurde. Kontakt mit dem Produkt vermeiden, während dem Opfer geholfen wird. Einatmen von Dampf vermeiden. Empfehlungen für persönliche Schutzausrüstungen sind in Abschnitt 8.2.2 zu finden.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Übermäßiges Einatmen von Dämpfen kann Schwindel, Kopfschmerzen und andere Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem sowie Reizung der Augen und Atemwege verursachen. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptome behandeln.

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Nicht brennbar. Einen Feuerlöscher verwenden, der für den unmittelbar vorliegenden Brand geeignet ist.

**Ungeeignete Löschmittel:** Nicht anwendbar

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Schädliche Verbrennungsprodukte:** Thermische Zersetzung kann Wasserstoffchlorid und andere giftige Dämpfe freisetzen.

**Sonstige Gefahren:** Wenn unter Druck stehende Behälter erhitzt werden, besteht Explosionsgefahr.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Gegend räumen. Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft und sammeln sich an niedrigen Stellen an. Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung gründlich waschen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schuetzen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>1</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Tetrachloroethylen	10 (EU, DFG, H, Y)	69 15 Min: 138 20	25 STEL: 100	172 689
Kohlendioxid	5.000 15 Min: 9.100	9.100 15 Min: 18.200	5.000 STEL: 30.000	9.000 54.000

<sup>1</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

**Bemerkungen:**

EU Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

H hautresorptiv

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz-grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

**Biologische Grenzwerte**

Tetrachloroethylen:

Zu überwachender Parameter	Biologische Probe	Probenentnahmezeit	Biologischer Grenzwert	Basis	Hinweise
Tetrachloroethylen:	Vollblut	16 Stunden nach Expositionsende	200 µg/l	TRGS 903	–
Tetrachloroethylen:	Ausgeatmete Luft	Vor der Schicht	3 ppm	ACGIH	–
Tetrachloroethylen:	Vollblut	Vor der Schicht	0,5 mg/l	ACGIH	–

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

**Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
Tetrachloroethylen	Einatmung	Akute Wirkungen lokal	275 mg/m <sup>3</sup>
		Akute Wirkungen systemisch	275 mg/m <sup>3</sup>
		Chronische Wirkungen systemisch	138 mg/m <sup>3</sup>
	Dermal	Chronische Wirkungen systemisch	39,4 mg/kg Körpergewicht/Tag

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoff	Umweltschutzziel	PNEC
Tetrachloroethylen	Süßwasser	0,051 mg/l
	Meerwasser	0,0051 mg/l
	Wasser, intermittierende Freisetzung	0,0364 mg/l
	Mikroorganismen in Kläranlagen	11,2 mg/l
	Süßwassersedimente	0,903 mg/kg Trockengewicht
	Meeressedimente	0,0903 mg/kg Trockengewicht
	Boden (landwirtschaftlich)	0,01 mg/kg Trockengewicht

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1. Technische Maßnahmen**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Atemschutz:** Normal nicht nötig. Wenn Einatmungsgrenzen überschritten werden, Luftleitung oder eigenständiges Atemgerät benutzen (EN-Filtertyp A).

**Schutzhandschuhe:** Handschuhe aus Viton\* oder Polyvinylalkohol benutzen. \*Eingetragenes Warenzeichen von DuPont.

Tetrachloroethylen:

Kontaktart	Handschuhmaterial	Schichtstärke	Durchbruchzeit*
Voll	Viton	0,70 mm	> 480 Min.
Spritz	Nitrilgummi	0,40 mm	> 240 Min.

\*Ermittelt nach Norm EN374.

**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzbrille mit Seitenschutz.

**Weitere Angaben:** Undurchdringliche Kleidung wie nötig, um Hautkontakt zu vermeiden.

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit mit niedriger Viskosität	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Farbe</b>	klar	<b>Kinematische Viskosität</b>	nicht bestimmt
<b>Geruch</b>	Lösungsmittelgeruch	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unbedeutend
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt	<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	2,53 (log Kow, nur Produkt)
<b>Siedepunkt oder Siedebereich</b>	nicht anwendbar	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	-22,4 °C	<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	1,6 kg/l
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	100	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Entzündbarkeit</b>	nicht anwendbar	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	keine	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	nicht bestimmt
<b>Flammpunkt</b>	keine	<b>Partikeleigenschaften</b>	nicht anwendbar
<b>Methode</b>	ASTM D56	<b>Explosive Eigenschaften</b>	keine
<b>Selbstzündungstemperatur</b>	nicht anwendbar	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	keine
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt		

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**

Unter normalen Bedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen, rotglühende Oberflächen und elektrische Funkenmaschinen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Barium, Lithium und starke Oxidationsmittel wie Flüssigchlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Chlorwasserstoff und andere giftige Dämpfe.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Einatmung, Haut- und Augenkontakt. Aussetzung reizt normalerweise Personal mit akuten und chronischen Leberkrankheiten, Herzrhythmusfehlern und Neuritis.**Akute Toxizität -****Oral:**

Stoff	Test	Ergebnis
Tetrachloroethylen	LD50, Ratte	> 3.000 mg/kg

**Dermal:**

Lang anhaltender Kontakt mit der Haut führt nur sehr unwahrscheinlich zur Aufnahme von schädlichen Mengen.

Stoff	Test	Ergebnis
Tetrachloroethylen	LD50, Hase	> 10.000 mg/kg

**Einatmung:**

Übermäßiges Einatmen von Dämpfen kann Schwindel, Kopfschmerzen und andere Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem sowie Reizung der Augen und Atemwege verursachen.

Stoff	Test	Ergebnis
Tetrachloroethylen	LC50, Ratte, 4 Std.	> 20 mg/l (Dampf)
Kohlendioxid	LC50, Ratte, 4 Std.	167.857 ppm

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Verursacht Hautreizungen. Tetrachloroethylen: Dieses Produkt verursachte Reizungen auf Kaninchenhaut (Primärhautreizungs-Index = 5,7 - 5,9).

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Keimzell-Mutagenität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:**

Tetrachloroethylen wurde vom National Toxicology Program (NTP) der USA und der International Agency for Research on Cancer (IARC) als Karzinogen für Tiere eingestuft.

**Reproduktionstoxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**STOT-bei einmaliger Exposition:**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**STOT-bei wiederholter Exposition:**

Tetrachloroethylen: Tierversuche haben Leber und Nierenschäden gezeigt. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

Keine

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

**12.1. Toxizität**

Material ist bei akuter Aussetzung mäßig toxisch für aquatische Lebensformen (LC50/EC50 zwischen 1 und 10 mg/l bei den empfindlichsten Gattungen). Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Chronischer NOEC, 28 Tage, Daphnia magna (OECD 211): 0,51 mg/l.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Tetrachloroethylen: Biologischer Abbau kann unter anaerobischen Bedingungen stattfinden; Zersetzung ist in atmosphärischer Umgebung innerhalb von Tagen oder Wochen zu erwarten; OECD 301C (28 Tage): 11% biologisch abbaubar; Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB): 0,19 mg/mg.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Tetrachloroethylen: Geringes Potenzial zur Bioakkumulation (BCF: 49, gemessen; log Kow: 2,53, gemessen).

**12.4. Mobilität im Boden**

Tetrachloroethylen: In Böden ist hohe Mobilität zu erwarten, (KOC: 50-150). Luft, Konstante des Henry'schen Gesetzes (H): 2110 Pa.m<sup>3</sup>/mol.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Informationen verfügbar

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Absorbiertes Material in einer genehmigten Müllverbrennungsanlage verbrennen oder gemäß Abfallbehandlungsvorschrift behandeln. Verbrauchtes oder nicht verwendetes Lösungsmittel kann rückgewonnen und aufbereitet werden. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß als Sonderabfall klassifiziert.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: UN1950

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ICAO: Aerosols, non-flammable, containing substances in Division 6.1, Packing Group III

IMDG: Aerosols

ADR/RID/ADN: Aerosols, Toxic

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: 2.2 (6.1)

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

**14.5. Umweltgefahren**

MEERESSCHADSTOFF (TETRACHLOROETHYLENE – PG III)

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

KEINE BESONDEREN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR BENUTZER

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

NICHT ANWENDBAR

**14.8. Sonstige Angaben**

IMDG: EmS. F-D, S-U, MEERESSCHADSTOFF (TETRACHLOROETHYLENE – PG III)

ADR: Classification code 5T, Tunnel restriction code (D)

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften**

Zulassungen gemäß Titel VII: Nicht anwendbar

Beschränkungen gemäß Titel VIII: Keine

**Andere EU-Vorschriften:** Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz  
 Richtlinie 92/85/EWG über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz.  
 Richtlinie 75/324/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen.  
 Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Gefahrenklasse: E2, Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2; Mengenschwellen: 200 t, 500 t)

**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften**

**Lagerklasse nach TRGS 510:** 2B

**Wassergefährdungsklasse:** 3 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)

**Andere nationale behördliche Verordnungen:** Nationale Umsetzungen der in Abschnitt 15.1.1. angegebenen EG-Richtlinien.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt  
 NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SCL: Spezifische Konzentrationsgrenzwert  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
 TLV: Grenzwert  
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
 Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien  
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Aerosol 3, H229	Auf der Basis von Bestandteilen und Verpackung
Carc. 2, H351	Übertragungsgrundsatz „Verdünnung“
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethoden
Skin Sens. 3, H317	Übertragungsgrundsatz „Verdünnung“
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethoden
STOT SE 3, H336	Übertragungsgrundsatz „Verdünnung“
Aquatic Chronic 2, H411	Berechnungsmethoden

**Relevante H-Hinweise:** H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
 H315: Verursacht Hautreizungen.  
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
 H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
 H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Informationen:** Keine

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Abschnitt 1.1.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.